

MAX NEUBURGER

(1868 - 1955)

Geb. am 8. Dez. 1868 in Wien, Josefstädter Gymn. in Wien, Matura am 8. Juli 1887, Stud. an der med. Fak. der Univ. Wien, am 10. Juni 1893 zum Dr. der ges. Heilk. prom. worden (am 26. März 1917 zum Dr. der Philosophie prom. worden), Sekundararzt am Rudolphspital, Ass. an der Nervenabt. der Wr. Allgemeinen Poliklinik, am 12. März 1898 an der Wr. Univ. hab. für Geschichte der Medizin, 1904 a.o. Prof., 1912 tit.o. Prof., 1917 o. Prof.¹, mit März 1934 aus Altersgründen in den dauernden Ruhestand versetzt worden². N. starb am 15. März 1955³.

Ausgezeichnet worden mit dem Ehrenkreuz vom Roten Kreuz II. Klasse, dem Offiziersehrenzeichen vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration, dem Ritterkreuz des Franz-Josefs-Ordens mit der Kriegsdekoration, dem Ritterkreuz des spanischen Zivildienst-Ordens Alfons XII; Kommandeur II. Klasse des schwedischen Wasa-Ordens, Kommandeur des spanischen Isabella-Ordens.⁴

Mitglied der Ges. der Ärzte in Wien, der Dt. Ges. für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften, der Société des Médecines de Constantinople, der Société des Médecines des Naturalistes de Jassy, der Akademie der Naturforscher in Halle, des Archeologischen Instituts in Moskau, des Medical History Club in St. Louis, der Royal Society of "medicine

1) Pers.^{A.}

2) ~~Dekanatsakt 1937/38, Zl 1079~~ Pers. A.

3) Verzeichnis der Necrologien für die Studienjahre 1878/79 bis 1957/58

4) Pers.^{A.}

(Section of History of Medicine) in London, der Akademie der Wissenschaften in Lissabon, der Akademie der Wissenschaften, Literatur und Kunst in Modena, der Schwedischen Gesellschaft der Ärzte in Stockholm, des Vereines für innere Medizin in Berlin, der Physikalisch-medizinischen Ges. in Würzburg, der Ges. der Ärzte in Athen, der Akademie der Medizin in Madrid, Barcelona und Granada, der Akademie der Wissenschaften in Cordova und der Academia des Buenas Letras in Barcelona.¹

N. begründete das Wr. Institut für Geschichte der Medizin, er veröffentlichte zahlreiche wiss. Arbeiten, wie z.B.:

- 1897: Die historische Entwicklung der experimentellen Gehirn- und Rückenmarksphysiologie vor Flourens.
- 1900: Die Anschauungen über den Mechanismus der spezifischen Ernährung.
- 1901: Die Vorgeschichte der antitoxischen Therapie der akuten Infektionskrankheiten.
- 1905: Schillers Beziehungen zur Medizin.
- 1906: Der Arzt Ernst Freiherr von Feuchtersleben.
- 1906 - 1910: Geschichte der Medizin (2 Bde.).
- 1910: Ludwig Türcks gesammelte neurologische Schriften.
- 1913: Christian Reil.
- 1918: Entwicklung der Medizin in Österreich.
- 1919: Die Medizin in Flavius Josephus.
- 1921: Das alte medizinische Wien.
Die Wiener medizinische Schule im Vormärz.
- 1922: Hermann Nothnagel.
- 1926: Die Lehre von der Heilkraft der Natur im Wandel der Zeiten.
- 1902 - 1905: Handbuch der Geschichte der Medizin (3 Bde.):

1) Pers.A.

1921 - 1914: Meister der Heilkunde (6 Bde.).¹

Vorlesungen:

WS 1937/38: Einführung in die Geschichte der Medizin.

SS 1938 : Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte
der Medizin.

Literatur:

ÖV

Pers.A. Max Neuburger (UA)

Verzeichnis der in den Publikationen über "Die
feierliche Inauguration des Rektors der
Wiener Universität" für die Studien-
jahre 1878/79 bis 1957/58 enthaltenen
Necrologien verstorbener Universitäts-
angehöriger (UA)

1) Fischer II, S.1109